

V C
5195



Qh. 4

R

2

2

2

|

|





Eigentliche
und kurb-ausgefuehrte

RELATION

Oder

Nachricht /

So wol

Von dem Sturm / als auch Eroberung

Der Stadt **Mäynz** /

Nebst einer ausführlichen **LYSTA**, aller im
Sturm dafür gebliebenen und blessirten Officirer
und gemeinen Soldaten /

Ingleichen

Vom Abzuge der Frankosen aus **Mäynz** /
und endlich

Von der Türcken neulichsten Niederlage
in Ober-Ungarn.

Mäynz / du giebst uns schlechte Freude /
Du viel Blut gekoste Stadt /
Weil der Feind nun alle Beute
Mit heraus genommen hat.

Gedruckt im 1689. Jahr.



Bericht vom Haupt-Sturm vor Mannk.

Dieser geschah den 27. August. st. v. Dienst-
tags Nachmittage umb 3. Uhr/ und währete
bis 7. Uhr Abends. Den Anfang machte
auf Sächsischer Seite ein Sergante mit 50.
Granatirern/ diesem folgte ein Lieutenant mit 50. Zim-
merleuten/ deren ieder eine Art zu Abhauung der Pal-
lisaden in Händen hatte. Nach diesem ein Haupt-
mann mit 100. Musquetirern/ zu Bedeckung der Zim-
merleute/ und dann die übrigen in völliger Sturm-
Ordnung. Als nun die Frankosen die Granatirer
und Zimmerleute anmarchiret kommen sahen/ und na-
he genug bey der am Graben gelegten Mine zu seyn ver-
meynten/ zogen sie sich ein wenig zurücke/ und liessen
gedachte Mine springen/ so aber keinen sonderlichen
Effect und Schaden that/ auffer daß die Granatirer
mehrentheils davon überschüttet wurden/ doch alle
unbeschädigt wieder hervor kamen. Und weil von
dieser Mine der Graben guten theils ausgefüllet wur-
de/ kam es denen Unsrigen desto besser zu passe, gien-
gen daher mit so unbeschreiblicher Force und Courage
auff



auf die Belägerten und deren Contrescarpe loß / daß diese sonst teufel-mäßigen Frankosen gezwungen wurden / diese Post zu verlassen / und denen Unsrigen (wiewol nicht sonder Verlust vieler Todten und Blesfirten) einzuräumen. Und ist gewiß / daß viele alte Officirer dergleichen scharffes Gesechte / so auf beyden Seiten geschehen / nicht erfahren / daher der Feind genöthiget worden / umb einen Stillstand der Waffen anzuhalten / damit er seine Todten / so vier = biß fünffach übereinander gelegen / begraben könnte / welches ihm aber nicht allein abgeschlagen / sondern auch ferner mit Feuer = Einwerffen dergestalt continuiret ward / daß es sowol in der Stadt hin und wieder / als auch die Jacobs = Burg zu brennen angefangen / und in die drey Stunden lang gewäret. Nachdem nun solcher Gestalt von Käyserlicher und Sächsischer Seiten die Contrescarpe behauptet / und alles / was darinnen angetroffen / nieder gehauen worden / begunte man / nachdem alle Posten mit gnugsamer Mannschafft versehen / etwas inne zu halten / und die Todten zu begraben; Da denn

Auf Käyserl. Seiten

An todten und blesfirten Officirern sich
nachfolgende gefunden:

General Wallis todt.

Obrist = Lieutenant Schambeck / todt.

Genez

General Starenberg/
General Suse/
Oberster Görkfn/
Oberst-Lieut. Tabernak
Oberst-Lieut. Schamberg/ blesfirt.
Major Wilsten
Hauptmann Gennigen
" " " Steling.
" " " Selgen.

Vom Chur-Prinzt. Regiment/ so bey den Kay-
serlichen stehet:

Obrist-Lieutenant Birkhoff/ blesfirt.
Oberst-Bachtmeister Geiersberg/ todt.
Hauptmann Erikschler in beyde Arme blesf.
Hauptmann Pforta todtl. blesf.
Hauptmann Bonifau todtl. blesfirt.
Lieutenant Seyfert todtl. blesfirt.
Lieutenant la Grange todtl. blesfirt.
Lieutenant Schwan todtl. blesfirt.

Gothische.

Ein Obrist-Lieutenant, Ein Hauptmann/ Ein Cor-
poral, ieder blesfirt.

Lüne-

Lüneburgische.

Zwen Obristen / 14. Capitaine / so alle blessirt, ohne
was von andern Officirern und gemeinen.

Auf Chur-Sächs. Seiten.

Vom Leib-Regiment:

Oberster-Wachtmeister Sahle /	blessirt.
Hauptmann Witgenhof /	blessirt.
Fähndrich Glicing /	todt.
Fähndrich Bersdorff /	blessirt.

Von Flemmingischen Regimente:

Oberst-Wachtmeister Rodewitz /	blessirt.
Hauptmann Remige /	todt.
Hauptmann Pistorus,	blessirt.
Lieutenant Haugwitz /	todt.
Lieutenant Neußler /	blessirt.
Fähndrich Waldau /	todt.
Fähndrich Rostitz /	todt.

Von Herkog Christians Regimente:

Oberst-Wachtmeister Ziegler /	} blessirt.
Hauptmann Graf Kunoff /	
Hauptmann Stange /	
Lieutenant Wachsdorff /	
Fähndrich Keyser.	

Von

Von Graff Reussens Regimente :

Hauptmann Röder/	blessirt
Lieutenant Ziegeser/	todt.
Lieutenant Nischwitz/	todt.
Fähndrich Westnig/	blessirt.

Von Kupfferischen Regiment:

Hauptmann Pforte/	blessirt.
Lieutenant Sander/	blessirt.
Lieutenant Musel,	blessirt.
Fähndrich Riesewitz/	blessirt.

Von Zinsendorffischen Regimente :

Der Oberste selbst	
Oberst-Lieutenant Rödel/	
Hauptmann Brocksdorf/	} blessirt.
Lieutenant Volckershofen/	
Fähndrich Hörlich/	

Summa / 10. todte und 56. blessirte Ober-
Officirer, so auf Kayserl. und Chur-Sächsischer
Seiten in diesem Sturme geblieben und ver-
wundet worden.

Der gemeinen Soldaten sind bey nahe an die
fünffte = halb tausend todte / und über 1500.
verwundete / wiewol an Keyserl. Seiten die
meisten geblieben.

Des andern Tages steckten die Belägerten weiß-
se Fahnen aus / zum Zeichen / daß sie Lust zu *accordiren* hät-
ten / welches so fort der Generalität berichtet / und die Geißeln
einan

einander zugeschickt wurden; Da es denn so weit gekommen /
daß die Franzosen Sonntags darauff / als den 1. Septembr.
folgenden Abzug aus Mäynß gehalten:

Der Franzosen Abzug aus Mäynß:

Nach Eroberung der Stadt Mäynß und geschlossenen Tracta-
ten ist die Französische Besatzung unter dem gewesenen Ober-
Commendanten *Marquis D'Yffel*, vor Mittag umb 9. Uhr / bis
nach Mittage umb 3. Uhr / an gesunder Mannschafft mit Ober-
und Unter-Gewehr / brennender Luntten / klingendem Spiel/
Kugel im Munde / fliegenden Fahnen / 6. Stücken / 2. Mörsern /
so si mit hinein gebracht / heraus gezogen / und bis Landau un-
ter Begleitung 600. Kayserslicher *convoirt* worden. Der Alli-
irten *Carvallerie* stunde auff beyden Seiten von der Stadt an in
Bataille, und kamen erstlich:

309. Ober-Officirer, so alle würcklich *commandiret*,

304. Dragoner in gelber Liberer / in unterschiedene Trouppen
eingetheilt mit 6. Fahnen.

289. Reuter auf ist besagte Art eingetheilt / mit 4. *Estantarten*
12. Trompeter / 1. Pauker.

210 Granatirer vor der *Bataillon*.

3208. Musquetirer / meist prave *mundirte* Leute / in gewisse
Bataillons eingetheilt mit 36. Fahnen.

465 Piquenirer / so jedesmahl auf die Fähnlein folgten.

1. Feld-Pfeiffer.

121. *Tampour* meistens in schöner Liberer.

Summa 4912. wohlbewehrte Mann.

Hierüber 26. Hand-Pferde mit schönen Decken. 3. Carossen
jede mit 6. Pferden / worunter die Chursl. Mäynßische Leib-
Kutsche mit dem Chursl. Wapen. 11. Chaisen, jede mit 2.
Pferden / worinnen 2. vornehme Damen. 647. Wagen und
Karren

359/5795
Karren / mit 6432. Pferden / auch einigen Ochsen bespannet.
Und endlich 5. Senfften / worinnen blesirte Officirer.

So ist das edle Mähns zwar an die Teutschen kommen/
Vor dem so mancher Held sein Leben eingebüßt;
Schad aber! daß der Feind hat alles mit genommen/
Und vortheilhaft mit ihm tractiret worden ist.

Der Türcken Niederlage/ So durch den tapfern Held Prinz Luis von Baden / bey Nissa in Ober-Ungarn geschehen.

Am 30. Augusti, 1689. hat der tapffre Prinz Luis von Ba-
den wider den Türkischen Seraskier einen herrlichen Sieg
erhalten / ungeachtet der Feind auf die 40000. Mann stark/
und denen Keyserlichen weit überlegen gewesen. Gestalt Er
denn den Feind nicht allein aus seinem Lager / und totaliter
aus dem Felde geschlagen / sondern auch derselben über zehen-
tausend auff dem Platze erlegt / und alle Zelte und Bagage (so
auf 4. Millionen / oder 40. Tonnen Goldes geschätzt wird) in-
gleichen etliche 100. Camele und Ochsen / nebst 105. Metallenen
Stücken / auch vielen Feuer-Mörsern / Fahnen / und den gülde-
nen Pferde-Schweiff selbst / zur Beute bekommen. Er hat
über diß dem flüchtigen Feinde lassen nachsetzen / und derer noch
über tausend / theils nieder machen / theils in den Morast und
sonst verjagen / auch auff die 2000. gefangen nehmen lassen.

Dieser vortrefliche Held ist willens / nicht allein den Se-
raskier mit seiner übrigen Mannschafft vollends auffzureiben/
sondern Jhn auch selbst gefangen zu nehmen / auch das ganze
Königreich Bosnien von denen Türcken zu saubern / und
unter der Röm. Keyserl. Majestät Devotion
zu bringen.

met.

von

Das
Sieg
art/
t Er
liter
hen
e (so
) in
enen
ülde-
r hat
noch
und

Se.
iben/
anke
nd

ULB Halle

3

004 826 280



MC

VD 17







Ber



Granatire
merleuten/
lisaden in
mann mit
merleute /
Ordnung.
und Zimm
he gnug be
meynten /
gedachte
Effect und
mehrenthe
unbeschäd
dieser Min
de / kam es
gen daher



Sturm

st. v. Dienst-
/ und wähere
nfang machte
gante mit 50.
t mit 50. Zim-
nung der Pal-
n ein Haupt-
kung der Zim-
liger Sturm-
ie Granatirer
ahen / und na-
ne zu seyn ver-
te / und ließen
n sonderlichen
ie Granatirer
en / doch alle
Und weil von
zgefüllet wur-
zu passe, gien-
e und Courage
auff



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8

Kodak
LICENSED PRODUCT

KODAK Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2000

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

